

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 205.

Freitag den 7. September 1877.

(3529—3)

Nr. 9437.

Concursauschreibung.

An der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien kommen mit Beginn des Studienjahres 1877/8 drei Staatsstipendien von je 400 fl., und zwar eins für die Hörer der forstwirtschaftlichen, zwei für jene der landwirtschaftlichen Section zu besetzen.

Bewerber um dieselben haben ihre mit legalisirten Mittellostigkeitzeugnissen, dann mit den Maturitätszeugnissen eines Gymnasiums oder einer Oberrealschule und allfälligen anderen Belegen versehenen Gesuche an das k. k. Ackerbauministerium zu richten und beim Rectorate der obgenannten Hochschule längstens

bis zum 30. September zu überreichen.

Wien am 20. August 1877.

Vom k. k. Ackerbauministerium.

(3649—2)

Nr. 5463.

Kundmachung.

Nachdem die umgelegte Strecke der Ranker-Meißstraße zwischen Krainburg und Primskau mit Einschluß der Eisenbrücke über den Rankerfluß dem öffentlichen Verkehre übergeben und die Mauthhebung bei der Jochbrücke über den Rankerfluß auf der bezüglichen alten Straßenstrecke aufgelassen ist, wird das bezeichnete alte Straßenfragment sammt der dazu gehörigen Jochbrücke mit dem Tage dieser Kundmachung excameriert, was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Laibach am 27. August 1877.

k. k. Landesregierung für Krain.

(3492—2)

Nr. 5790.

Kundmachung.

Der niederösterreichische Gewerbeverein in Wien hat auf Grund der in der Generalversammlung vom 11. Mai l. J. erteilten Ermächtigung eine Anzahl Preise für hervorragende Leistungen im Gebiete der Kunst und Industrie ausgeschrieben.

Dies wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die nähere Bestimmung über die Gattung der zu prämiierenden Leistungen, die Bedingungen zur Erlangung der Preise, die Anzahl und Höhe der einzelnen Preise, die Termine, bis zu welchen und die Behörden, bei welchen die diesbezüglichen Bewerbungsgesuche einzubringen sind, bei der hieramtlichen Hilfsämterdirection eingesehen werden können.

Laibach am 22. August 1877.

k. k. Landesregierung für Krain.

(3624—2)

Nr. 5375.

Kundmachung

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 31. Oktober 1877 stattfindende vierundvierzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen

wird die Bornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende April 1877 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Bornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. September 1877 bis zum Tage der Kundmachung der am 31. Oktober d. J. verlosenen Obligationen sistiert.

Laibach am 1. September 1877.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3625—2)

Nr. 5328.

Secundararzten-Stelle.

Bei den Wohlthätigkeitsanstalten in Laibach ist eine Secundararzten-Stelle mit der Jahresremu-

neration von 400 fl., Naturalwohnung sammt Bedienung, dem Bezuge von 5 Klafter Brennholz und 18 Pfund Kerzen zu besetzen.

Zur Erlangung dieses Dienstpostens, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist, nach guter zweijähriger Verwendung aber noch zweimal auf je ein Jahr verlängert werden kann, sind graduierte Aerzte, in Ermangelung solcher auch diplomierte Wundärzte, bei Abgang dieser beiden aber auch absolvierte Mediziner berufen.

Bewerber um diesen Dienstposten müssen der beiden Landessprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig und ledigen Standes sein und haben ihre mit den Diplomen, beziehungsweise mit den Zeugnissen über die Absolvierung der medizinisch-chirurgischen Studien sowie mit den Zeugnissen über allfällige sonstige Dienstleistungen belegten Gesuche

bis 30. September 1877

bei der Direction der Landeswohlthätigkeitsanstalten einzubringen.

Laibach am 31. August 1877.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3652—1)

Nr. 5249.

Kundmachung

für sieben Landesstipendien und für mehrere Bahlplätze an der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach.

An der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach, mit zweijähriger Unterrichtsdauer, sind für das kommende, am 1. November d. J. beginnende Schuljahr sieben Landesstipendien jährlicher 120 fl. zu verleihen. Anspruch darauf haben arme Bauernsöhne aus Krain, welche das 16te Lebensjahr vollendet haben, kräftiger Körperconstitution und gut gesittet sind und welche mindestens die Volksschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben. Die Stipendien werden nicht auf die Hand erfolgt, sondern die Schüler erhalten hiefür Kost, Wohnung und Unterricht in der Anstalt.

Weiters sind an derselben Schule mehrere Plätze für Bahlzöglinge gegen Entrichtung jährlicher 120 fl. für Kost und Wohnung und eines Unterrichtsgeldes jährlicher 20 fl. zu vergeben.

Auch Tagsschüler werden aufgenommen gegen Entrichtung des Unterrichtsgeldes jährlicher 20 fl. in halbjährigem Anticipatrat zu 10 fl.

Bewerber haben ihre eigenhändig, slovenisch geschriebenen Gesuche, belegt mit dem Geburts-, Gesundheits-, Sitten- und Schulzeugnisse — Bewerber um Stipendien auch mit dem Armutshzeugnisse, — dagegen Bewerber um die Bahlplätze mit dem entsprechenden Unterhaltsreverse versehen,

bis 30. September 1877

unmittelbar der Direction der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap, wozüglich persönlich, zu überreichen.

Laibach am 4. September 1877.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3684)

Nr. 5490.

Logenlicitation.

Am 11. September 1877, vormittags 10 Uhr, werden beim Landesauschusse 13 Theaterfondstagen, nämlich: Nr. 1, 7, 10, 13, 16, 22, 23, 40, 45, 46, 51, 52 und 69, für die Zeit vom 15. September 1877 bis Ende August 1878 im Wege einer öffentlichen Licitation vermietet werden, wozu die Pachtlustigen mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Erstlingspreis in zwei gleichen Raten, die erste längstens 8 Tage nach Bornahme der Licitation, die zweite längstens bis 15. Februar 1878, bei der krainischen Landeskasse zu erlegen sein wird.

Laibach am 5. September 1877.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3495—3)

Nr. 1987.

Kundmachung.

Das k. k. Landeszahlamt Laibach bleibt wegen der Hauptreinigung seiner Lokalitäten am

10., 11., 12. u. 13. September l. J.

für den Verkehr mit den Parteien geschlossen.

Laibach am 1. September 1877.

(3512—3)

Nr. 12059.

Einladung

zu milden Gaben für die Ortschaft Kompolze.

Im Auftrage des k. k. Landespräsidiums vom 26. d. M., Nr. 2034, werden für die durch Feuersbrunst obdachlos gewordenen 58 Familien von Kompolze hieramts milde Gaben übernommen, durch Zeitungsveröffentlichung quittiert und der Bestimmung zugeführt.

Stadtmaagistrat Laibach

am 27. August 1877.

Der Bürgermeister:

Laschan m. p.

(3568—3)

Nr. 598.

Concurs-Kundmachung.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres sind zu besetzen:

- 1.) an der einklassigen Volksschule in Roob die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. nebst dem Genuße der Naturalwohnung;
- 2.) an der Volksschule in Altlag, welche in eine zweiklassige erweitert wurde, die Stelle einer Mädchenlehrerin mit dem Jahresgehälte von 450 fl. nebst dem Genuße der Naturalwohnung, welche Stelle jedoch nur provisorisch besetzt wird.

Concurstermin

bis 15. September 1877.

Die gehörig instruierten Gesuche sind bei dem betreffenden Ortschulrathe, und zwar von bereits angestellten Lehrern und Lehrerinnen im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde, zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee am 30sten August 1877.

(3623—3)

Nr. 411.

Schulianfang.

Das Schuljahr 1877/8 beginnt an der hierortigen Staats-Oberrealschule

am 17. September

mit dem heil. Geistamte.

Die Aufnahme findet am

13., 14. und 15. September

vor- und nachmittags in der Directionskanzlei statt.

Neu eintretende Schüler haben, versehen mit dem Tauf- oder Geburtscheine oder dem letzten Semestralzeugnisse, in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu erscheinen und eine Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. nebst dem Beitrage für die Schülerbibliothek von 35 kr. zu entrichten. Der Realschule bereits angehörende Schüler entrichten nur den Beitrag für die Schülerbibliothek.

Sämmtliche Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen werden

am 15. September

und den folgenden Tagen abgehalten werden.

Näheres enthält der Jahresbericht pro 1876/7 und die Kundmachung im Schulgebäude.

Laibach den 3. September 1877.

Direction der Staats-Oberrealschule.

Anzeigebblatt.

(3646—1) Nr. 7840.

Kuratorsbestellung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des am 21. August 1877 in Laibach gestorbenen Buchhändlers Herrn Ottokar Klerr wird hiemit bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Rechtsache der Verlagsbuchhandlung A. G. Liebeskind in Leipzig gegen Ottokar Klerr in Laibach wegen 451 Mark 75 Pfennige Herr Dr. Karl Ahazhizh, Advokat in Laibach, als Kurator ad actum aufgestellt und ihm das in dieser Rechtsache bereits erlassene Urtheil vom 21. August 1877, Z. 7489, zugestellt wurde.

R. l. Landesgericht Laibach am 1. September 1877.

(3515—1) Nr. 6799.

Executive Feilbietungen.

Vom k. l. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, es seien zur Vornahme der mit dem Bescheide des k. l. Landesgerichtes Wien vom 1. Juni 1877, Z. 42,513, in der Executionsache der priv. österr. Nationalbank in Wien gegen Maximilian Walthner, Gutsbesitzer zu Großdorf, wegen schuldigen 22,586 fl. 86 kr. sammt Anhang bewilligten executiven Feilbietung des landtäfelichen Gutes Großdorf sammt An- und Zugehör drei Tagsatzungen auf den

- 15. Oktober,
- 12. November und
- 17. Dezember 1877,

jederzeit um 10 Uhr vormittags, im diesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Beifügen angeordnet worden, daß obige Liegenschaft um den von der priv. österr. Nationalbank statutenmäßig ermittelten Werthbetrag per fünfzigtausend Gulden ausgerufen und beim ersten und zweiten Termine nicht unter diesem Ausrufspreise, beim dritten Termine aber nicht unter dem Betrage per dreißigtausend Gulden hintangegeben werden wird.

Jeder Licitant, mit Ausnahme des Executionsführers, hat 5000 fl. in Barem oder in Staatsobligationen oder in Pfandbriefen der Nationalbank nach dem letzten in der „Wiener Zeitung“ amtlich notierten Kurswerthe als Badium zu erlegen. Die übrigen Feilbietungsbedingungen und der Landtafelauszug können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte des in dieser Executionsache als Tabulargläubiger theilhaftigen, unbekannt wo befindlichen Alexander Grafen von Auersperg und beziehungsweise seiner unbekanntem Rechtsnachfolger der hierortige Advokat Dr. Anton Pfefferer als Kurator ad actum bestellt wurde. Laibach am 18. August 1877.

(3527—2) Nr. 1023.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionsache des Franz Sternisa gegen Michael Turk hat es bei der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 17. Juli l. J., Z. 1023, auf den 28. September l. J.

hiergerichts mit dem Beginne um 10 Uhr früh anberaumten zweiten

executiven Feilbietung der Realitäten Rctf. = Nr. 165 und 167/1, dann Rctf. = Nr. 146 ad Stadt Rudolfswerth das Verbleiben.

R. l. Kreisgericht Rudolfswerth am 28. August 1877.

(3420—3) Nr. 3452.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Die über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain mit dem Bescheide vom 16. Juli 1875, Z. 2158, bewilligte und mit dem Bescheide vom 9. November 1875, Z. 5163, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Antonieč von Senofetsch gehörigen, sub Urb.-Nr. 32 ad Herrschaft Senofetsch vorkommenden, gerichtlich auf 1896 fl. bewertheten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

15. September 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 30. Juli 1877.

(3327—3) Nr. 6660.

Neuerliche Tagsatzungen.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Mathias Grebenz'schen Verlasses von Großlaschitz, durch den Verloskurator Johann Schetina in Laibach und dessen Nachhaber Franz Grebenz von Großlaschitz, die mit dem Bescheide vom 28. Mai 1877, Z. 465, mit dem Reassumierungsrechte sistirten Feilbietungen der Realität des Barthelma Sitta von Bruchanavas, ad Grundbuch Zobelberg sub Rctf.-Nr. 119, tom. II, fol. 332, neuerlich auf den

- 20. September,
- 20. Oktober und
- 22. November 1877,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 2. August 1877.

(3338—3) Nr. 5035.

Erinnerung

an Anton Stermlan aus Großdula, Bezirk Sittich.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Sittich wird dem Anton Stermlan aus Großdula, Bezirk Sittich, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz Gerden von Großdula die Klage de praes. 30. Juni 1877, Zahl 5035, auf Anerkennung des Eigenthums auf die Weingartenrealität zu Primskovo Berg-Nr. 47 und 48 ad Statnegg eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

17. September 1877,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn k. l. Notar Lukas Svetec in Littai als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Littai am 3ten Juli 1877.

(3471—2) Nr. 2870.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Schauer von Tiefenthal, durch Dr. Wenediker, gegen Mathias Mustar von Grintouz wegen aus dem Vergleiche vom 5ten September 1876, Z. 3529, schuldigen 166 fl. 31 kr. 3. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 165 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 935 fl. 3. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

21. September,

22. Oktober und

23. November 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 23. Juli 1877.

(3544—2) Nr. 4032.

Freiwillige Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Lač wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann und Marianna Kerz'schen Erben, durch ihren Bevollmächtigten Herrn k. l. Notar Johann Triller in Lač, die freiwillige Feilbietung nachstehender Realitäten, als: der Realität sub Urb.-Nr. 737/1 ad Herrschaft Lač Hs.-Nr. 1 in Sestranstavas, dann Uro.-Nr. 826/i ad Herrschaft Lač Einl.-Nr. 12 der Steuergemeinde Gorenjavas und Urb.-Nr. 707/a ad Herrschaft Lač nach den vorgelegten Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

17. September 1877,

vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Bescheide angeordnet, daß das Wohnhaus Hs.-Nr. 1 in Sestranstavas, die Harpie, die Schweinehaltungen, die Mühle und die Sagstätten nicht unter dem Schätzungswerthe per 1695 fl., die zu dieser Realität gehörigen Grundstücke nicht unter dem Ausrufspreise per 1020 fl., die Ueberlandsrealität sub Urb.-Nr. 826/i ad Lač nicht unter dem Ausrufspreise per 650 fl. und die Ueberlandsrealität sub Urb.-Nr. 707/a ad Lač nicht unter dem Ausrufspreise per 300 fl. hintangegeben werden, und jeder Licitant hat ein 10perz. Badium, der Erstehende aber ein Drittel des Meistbotes binnen drei Monaten, das zweite Drittel binnen sechs Monaten und das letzte Drittel binnen Jahresfrist zuhanden des Bevollmächtigten zu erlegen.

Den auf die Realitäten versicherten Gläubigern bleibt ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

R. l. Bezirksgericht Lač am 20sten August 1877.

(3555—3) Nr. 4340.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsache der k. l. Finanzprocuratur gegen Lorenz Fernic von Zelenk pcto. 64 fl. 5 kr. mit dem Bescheide vom 17ten Mai 1877, Z. 2590, auf heute angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der auf den

22. September 1877

angeordneten dritten executiven Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg am 22sten August 1877.

(3371—3) Nr. 6539.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 10ten März 1877, Z. 2564, auf den 6. Juli 1877 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung gegen Georg Jurajšek von Oslug wegen schuldigen 95 fl. sammt Anhang wird auf den

21. September 1877

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 6ten Juli 1877.

(3448—3) Nr. 10,616.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kotnik von Verd, durch Dr. Mosch, die executive Versteigerung der dem Johann Klemen von Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 3922 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16/13, Rctf.-Nr. 37 ad Klein wegen schuldigen 426 fl. 36 kr. f. u. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. September,

die zweite auf den

17. Oktober

und die dritte auf den

17. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. Juni 1877.

(3258—3) Nr. 4984.

Erinnerung

an Michael Rotar, resp. dessen Erben.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Littai wird dem Michael Rotar, resp. dessen Erben, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Rotar von Großpreška die Klage de praes. 28. Juni 1877, Zahl 4984, auf Anerkennung des Eigenthums auf die Realität ad Pfarrgilt St. Ruprecht Rctf.-Nr. 45 zu Nela eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

17. September 1877,

vormittags 9 Uhr, hieramts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn k. l. Notar Lukas Svetec als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 3ten Juli 1877.

(3490-1) Nr. 3260.

Erinnerung

an die unbekannt Erben nach Lukas Pauli von Kropp.
Vom k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannt Erben nach Lukas Pauli von Kropp hiemit erinnert: Es habe wieder den Nachlaß des Lukas Pauli, Grundbesizers in Kropp, die Handelsfirma S. J. P. S. & Söhne in Laibach die Klage sub praes. 9. August 1877, Z. 3260, pcto. Zahlung von 831 fl. 42 kr. c. s. c. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssagung zur mündlichen Verhandlung auf den

28. September 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da sich zum Nachlasse des Lukas Pauli noch niemand erbserklärt hat, so wurde für diesen Nachlaß Marcus Zmitel von Kropp als Kurator ad actum bestellt, mit welchem nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung in dieser Rechtsfache verhandelt werden wird.

k. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. August 1877.

(3633-1) Nr. 4604.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 6. Februar 1877, Z. 1356, angeordnete zweite und dritte exec. Realfeilbietung in causa Johann Grammer von Nesselthal gegen Mathias Petrič von Rosalitz pcto. 155 fl. 2 kr. c. s. c. bezüglich der dem letzteren gehörigen Realität Extr.-Nr. 10 der Steuergemeinde Rosalitz wird auf den

29. Oktober 1877,

jedesmal vormittags 8 Uhr, mit dem vorigen Anhang überlegt.

k. l. Bezirksgericht Mötting am 10. Mai 1877.

(3636-1) Nr. 5716.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 20ten April 1877, Z. 3820, auf den 13. Juni 1877 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung gegen Martin Remanič von Mötting wegen schuldigen 109 fl. f. A. wird auf den

3. Oktober 1877

übertragen.
k. l. Bezirksgericht Mötting am 15ten Juni 1877.

(3581-1) Nr. 3371.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Radmannsdorf, nom. des h. Aeras, die executive Feilbietung der dem Gregor Šoklič, respective Anton Hzman von Feistritz Nr. 4 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2980 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 816 ad Herrschaft Weldeß sammt An- und Zugehör bewilligt, und hierzu drei Feilbietungstagssagungen, die erste auf den

22. September,

die zweite auf den

22. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1877, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll sowie der Grundbuchsanzug können hiergerichts eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 18. August 1877.

(3128-1) Nr. 6046.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Alexander Koglevič von Finne gegen Franz Šrebot von Newerke wegen 80 fl. die mit dem Bescheide vom 24. Februar 1877, Z. 2183, auf den 3. Juli l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Prem pcto. 80 fl. auf den

2. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. l. Bezirksgericht Adelsberg am 2. Juli 1877.

(3587-1) Nr. 7290.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur, nom. des h. Aeras, die executive Feilbietung der dem Franz Cepel von Neudirnbač gehörigen, gerichtlich auf 2580 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 3 ad Prem bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagssagungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Adelsberg am 7. August 1877.

(3593-1) Nr. 7322.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eugen Wilher von Steinberg die exec. Feilbietung der dem Franz Cepel von Neudirnbač gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2860 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 3 ad Prem pcto. 21 fl. 37 1/2 kr. bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagssagungen, die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Adelsberg am 8. August 1877.

(2896-1) Nr. 8613.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Kapš, respective dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Kapš, respective dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas und Ursula Križe, letztere geb. Putter, von Drandol durch Herrn Dr. Rosina die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der Hübrealität in Drandol, ad Grundbuch Aindbt sub Reesf.-Nr. 148, sammt Wirthschaftsgebäude und des Wein-

gartens sammt Keller in Lubenberg, ad Grundbuch Steinbrückl sub Berg-Nr. 333, und Befügung der Umschreibung eingebracht, und es ist zum mündlichen Verfahren dieser Streitsache die Tagssagung auf den

28. September 1877,

9 Uhr früh, hiergerichts mit Anhang des § 29 A. G. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Štebl von Rudolfswerth als Kurator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 28. Juni 1877.

(3569-2) Nr. 5580.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Preuz von Krainburg die exec. Feilbietung der der Maria Basaj von Sucha aus der Finanzwortungsurkunde vom 30sten September 1863, Z. 3331, gehörigen, beim Herrn Johann Basaj zu ersuchenden Erbschaft pcto. 400 fl. bewilligt und hierzu zwei Feilbietungstagssagungen, die erste auf den

12. September

und die zweite auf den

26. September 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags in der Gerichtskanzlei, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Rennerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

k. l. Bezirksgericht Krainburg am 8. August 1877.

(3328-2) Nr. 6661.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jakič, als Nachhaber des Michael Jakič von Podgoro, die exec. Versteigerung der dem Joh. Tomšičitsch von Štopen gehörigen, gerichtlich auf 4700 fl. geschätzten, ad Zobelsberg sub Reesf.-Nr. 356, tom. III, fol. 345 und Reesf.-Nr. 356 1/2, tom. III, fol. 353 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagssagungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtlokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Großaschiz am 2. August 1877.

(3384-3) Nr. 6500.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Armenfondes St. Peter die executive Feilbietung der dem Andreas Šatur von Petelinje gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1648 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 3 ad Prem pcto. 65 fl. 27 1/2 kr. bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagssagungen, die erste auf den

18. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

20. November 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Juli 1877.

(3321-3) Nr. 4254.

Executive Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Tšernembl sub Curr.-Nr. 267 vorkommende, auf Georg Šabič von Weltschberg Nr. 14 vergewährte, gerichtlich auf 225 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes Tšernembl zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 23. Mai 1876 pcto. 29 fl. 2 1/2 kr. sammt Anhang am

14. September und

12. Oktober

um oder über dem Schätzungswert, und am 9. November 1877

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. l. Bezirksgerichtes Tšernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Mitstibitenden gegen Ertrag des 30perz. Badiums feilgeboten werden.

k. l. Bezirksgericht Tšernembl am 30. Juli 1877.

(3361-2) Nr. 1345.

Erinnerung

an Franz Kopina von Selo, resp. dessen Erben, unbekannt Aufenthaltes.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Gurtfeld wird dem Franz Kopina von Selo, resp. dessen Erben, unbekannt Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Fabiančič von Selo bei Kafa, durch Dr. Kocel, die Klage auf Anerkennung der Verjährung pcto. 43 fl. 16 kr. C. M. hieramts eingebracht, worüber die Tagssagung auf den

14. September 1877

hieramts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Mlatar von Selo als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. l. Bezirksgericht Gurtfeld am 20ten März 1877.

Grabsteine und Grabmonumente,

und zwar:

Grabsteine von 5 fl. aufwärts um jeden Preis.

Auch bin ich im Besitze der neuesten Zeichnungen von Grabmonumenten des In- und Auslandes, und können solche auf Wunsch zur Einsicht vorgelegt werden.
Auch ist Marmorschotter stets unentgeltlich zu haben bei

Peter Thomann,

Steinmetzmeister in Laibach.

(3496) 3-3

Die Akademie für Handel und Industrie in Graz

beginnt mit 18. September i. J. ihr fünfzehntes Schuljahr.

Die Anstalt, welche aus zwei Fachschulen, der kaufmännischen und kaufmännisch-industriellen, besteht, sorgt für gediegene theoretische und praktische Ausbildung der Studierenden und verfügt zu letzterem Zweck über ein Mustercomptoir, ein chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehrwerkstätte.

Die Absolventen der Akademie haben das Recht zum einjährigen Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer Vorbereitungskurs für das Freiwilligen-Examen.

Auf alle Anfragen, betreffend Aufnahme, Unterbringung u., ertheilt Auskunft und ausführliche Prospekte die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

(2835) 9-9

Dr. Alwens, Direktor.

Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichts mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierter

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1877/78

mit 15. September.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr. Diese Anstalt befindet sich nun in einem eigens zu diesem Zwecke in der gesundensten Gegend Laibachs, in der Nähe der Lattermannsallee und des Tivoliwaldes, neuerbauten, mit Anlagen und freien Spielplätzen versehenen Hause: **Beethovengasse Nr. 6.**

(3061) 7-7

Alois Waldherr,

Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

Ankündigung.

In der vom hohen k. k. Unterrichtsministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

der

(3062) 4-4

Victorine Rehn in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1877/78

mit 15. September.

Im Kindergarten,

welchen Mädchen und Knaben besuchen, beginnt der Unterricht

mit 1. August.

Das Nähere enthalten die Programme, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. — Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags in Laibach, Herrngasse, Fürstenhof Nr. 206, I. Stock.

Wiener Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.



Niederlage

der k. k. priv.



Klattauer Wäschefabrik

von **Rosenbaum & Perelis**

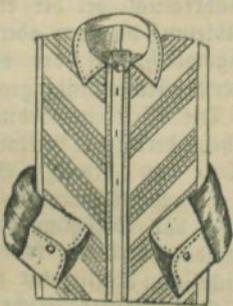
bei

A. J. Fischer,

Laibach, Kundschaftsplatz Nr. 222.

Verkauf zu Fabrikspreisen. Preiscourante auf Verlangen gratis.

Für schöne und gute Ware wird garantiert. (1176) 21



Legats Hafnerei

an der

Tirnauer Lende Nr. 4 in Laibach

empfeilt ihr sehr reich assortiertes Lager von

Oefen, Kaminen, Sparherdverkleidungen

sowie

feuerfesten Ziegeln, Bau-Ornamenten von Cement und Thon;

(3486) 3-3

ferner

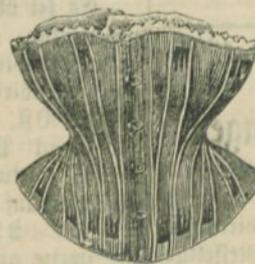
Abort- und Wasserleitungsröhren

zu möglichst billigen Preisen.

Zeichnungen und Preiscourante gratis.

Mieder!

Haupt-



Depot

für Krain bei

A. J. Fischer,

(3310) 3

Laibach.

Wiener und Pariser Mieder. Jede Dame muss ein Corsett (Mieder) tragen, wenn ihr Kleid eine enge Taille und reizende Formen zur so wunderbar beglückenden Anschauung bringen soll.

Flaschen - Bier

(Märzen-Export)

aus der **Brauerei der Gebrüder Rosler** in Leopoldsdorf bei Laibach

wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen werden direkte an die Brauerei oder an Herrn **Peter Lassnik**, Handelsmann in Laibach, und an Herrn **Franz Dolenz**, Handelsmann in Krainburg, erbeten. (2098) 16

Durch **Zg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung** in Laibach ist zu beziehen:

Das Buch für Alle,

Jahrgang 1878.

Erscheint in 26 Hefen von je 24 dreispaltigen Großfolioseiten. Alle 14 Tage wird ein Heft ausgegeben.

Prämien: Ein mit 20 Farbplatten vollendetes, künstlerisch ausgeführtes großes

Schön-Rohtraut,

nach dem Gemälde von Prof. C. Jäger, 40 Centimeter breit und 51 Centimeter hoch: Subscriptionspreis statt 12 fl. nur 1 fl. 50 kr., und den großen prachtvollen Stahlstich.

Nach der Trauung,

nach dem Gemälde von R. Heck, gestochen von Hartmann, Papiergröße 71 Centimeter hoch und 59 Centimeter breit, Stichgröße 49 Centimeter hoch und 37 Centimeter breit. Subscriptionspreis statt 7 fl. 20 kr. nur 60 kr.

Subscriptionspreis pro Heft nur 18 kr. ö. W.

Die illustrierte Chronik der Zeit,

Jahrgang 1878.

Erscheint vollständig in 26 Hefen, im Umfange von je 20 zweispaltigen Seiten. Alle 14 Tage wird ein Heft ausgegeben.

Subscriptionspreis pro Heft 12 fr.

Prämien wie zum „Buch für Alle“ und zu denselben Bedingungen. Die ersten Hefte liegen in unserem Geschäftstokale zur Ansicht auf und werden auf Verlangen auch nach auswärts und ins Haus gesandt. Die Ausgabe erfolgt promptest alle 14 Tage.

Ein Fräulein,
 wohnhaft **Florianigasse Nr. 1,** im I. Stock,
 wünscht noch einige Stunden
Klavierunterricht
 zu ertheilen. (3655) 3-2

Zur gefälligen Beachtung.
 Schön und schnell werden alle Gattungen
 Stoffe in allen modernen Farben zu den
 billigsten Preisen gefärbt. Herren- und Damen-
 garderoben werden unzertrennt auf chemi-
 schem, trockenem Wege geruchlos gereinigt,
 so dass dieselben weder einlaufen noch an
 Farbe verlieren.
 Seidenfärberei und chemische Wäscherei
 des **Johann Prochiner,** Nr. 14 am
 Rain, Laibach. (3487) 4-4

**P. T. Eltern von
 Studenten.**
 Für Schüler der Krainburger Schulen
 offeriert **Wohnung und volle Verpfle-
 gung,** damit verbunden die Gelegenheit des
 häuslichen Unterrichtes in der **Grammatik**
 und **Conversation** der **italienischen** und
französischen Sprache und dem **Kla-
 vierunterrichte,**
Anna Jugovic
 (3651) 3-3 in Krainburg, Haus Ulrich.

Studenten
 können bei einer kinderlosen Familie in zweck-
 mäßiger Wohnung ganze Verpflegung erhalten.
Herrengasse Nr. 4, I. Stock, rechts.
 (3566) 3-3

**Wiens solideste und größte
 Eisenmöbel - Fabrik**
 von
Reichard & Comp.,
 Wien, III. Bez., **Marxergasse 17,** neben
 dem Sofienbade,
 empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer ge-
 schmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte
 Musterblätter gratis. (3616) 104-98

Die evangelische Schule

eröffnet das Schuljahr mit 6 Abtheilungen
 am 15. September.

Es wird in der Anstalt neben dem evangelischen in gleicher Stundenanzahl
 auch katholischer Religionsunterricht erteilt. Knaben und Mädchen jeder Confession
 im Alter von 6 bis 14 Jahren werden unterrichtet, und werden Anmeldungen vom
13. September an, und zwar vormittags von 9 bis 12 und nachmittags von
 2 bis 5 Uhr, von der unterzeichneten Schulleitung entgegengenommen.

D. Schack,

Maria Theresiastraße Nr. 7.

(3681) 3-1

Oeffentliche Erklärung!!

Ungünstige Verhältnisse zwingen uns, unser Eta-
 blissement in Wien aufzugeben und unser ganzes Waaren-
 lager tief unter dem Fabrikspreise auszuverkaufen.
 Um einen raschen Absatz zu erzielen, verkaufen
 wir für nur

fl. 8.15

- folgende praktische und gute Waaren und zwar:
- 1 Präzisions-Uhr sammt passender langer Kette; für richtigen Gang wird ein Jahr garantirt.
 - 1 Tischlampe mit Sicherheitsbrenner, sehr praktisch.
 - 1 Tischdecke, elegant und farbenreich, aus feiner Angora-Wolle.
 - 10 Stahlstichbilder, Kopien berühmter Meisterwerke, mit welchen man 2 Zimmer ausschmücken kann.
 - 1 Thee-Kochapparat mit dem man binnen 2 Minuten den besten Thee bereiten kann.
 - 1 Terracotta-Statue, gleichzeitig Feuerzeug, in feiner Ausführung,ziert jeden Salontisch.
 - 1 Dominospiel, komplett, in passenden Holzstücken.
 - 1 Zuckerdose, Palissanderholz, mit schönster Bildhauerarbeit belegt und Verschluss zum Sperren.
 - 1 Zuckerring aus ewig weißbleibendem Metall.
 - 6 St. Aromat. Gesundheitsseife von Dr. Dupont.
 - 6 Fischmesser in starken Hefen mit Stahlklingen.
 - 6 Fischgabeln in starken Hefen.
 - 6 Speisefässer, l. l. patentirt, ewig weiß bleibend.
 - 6 Kaffeeelöffel, l. l. patentirt, ewig weiß bleibend.
 - 1 Zuppenschöpfer, l. l. pat., massiv
 - 1 Milchschöpfer, l. l. pat., massiv

50 Stück.

Alle hier angeführten 50 Stück kosten zusammen nur

fl. 8.15.

Für sämtliche Waaren wird garantirt.

Adresse: **Bereinigte Export-Kompagnie,**
 Wien, Burgring 3.
 Provinz-Aufträge werden gegen Nachnahme prompt effectuirt.

(3553) 10-1

Weinstein

kaufen zu den höchsten Preisen
J. Medinger & Söhne,
 Wien. (3658) 6-1

Das Bier-Depot

des Herrn
Franz Schreiner
 in Graz

befindet sich in der **Bierhalle,** Petersstraße
 und wird das Bier frisch vom Eissteller verabfolgt
 Daselbst Eisverkauf von 7 bis 8 Uhr morgen
 und erhalten Bierabnehmer das Eis zu Vor-
 zugspreisen.

Bestellungen und Aufträgen von auswärtig
 sind zu richten an: **M. Zoppitsch,** Babnhol-
 gasse Nr. 24.

Auch ist daselbst ein gut erhaltener
Eiskasten
 zu verkaufen. (2623) 12-11

**Geheime
 Krankheiten**

insbesondere
Mannschwäche,

Pollutionen, Harnröhrenflüsse (ohne
 scharfe Einsprühung), Harnbeschwerden,
 syphilitische Geschwüre, Hautaus-
 schläge, wenn noch so veraltet, ferner **Gicht,**
weisser Fluss, Menstruations-Schwäche,
 finden ohne Verursachung auf die sanfteste Weise
 durch Anwendung homöopathischer Mittel erstau-
 lich **rasche und radicale Heilung.**
 Die Dankfügungen vieler tausend glücklich Ge-
 heilter sprechen deutlich für diese segensreiche Cur-
 methode.

Behandlung auch brieflich. Medicamente werden
 auf Verlangen übersandt.

Dr. L. Ernst, Pest,

Zweibelergasse 24.

Daselbst ist zu beziehen das berühmte für Jeder-
 mann unentbehrliche Büchlein **„Die Selbst-
 hilfe“;** es bietet Belehrung über Geschlechtsver-
 hältnisse, Jugendsünden, Impotenz ic., enthält ein
 sicheres Schutzmittel gegen Ansteckung ic. Preis 2 fl.

(3512) 36-3

Bei den Ursulinen

beginnt die Schule

am **17. September;** (3677) 3-1

die Aufnahme der Schülerinnen findet am 14. und 15. September statt.

Avis für Eltern und Vormünder.

Kleider für Studenten in jeder Grösse, als auch Spezialitäten in
 Kinderkleidern zu staunend billigen Preisen sind zu haben bei

M. Neumann,

(3657) 7-1

Laibach, Elefantengasse, Luckmann'sches Haus.

Wohnungen

zu ebener Erde und im I. Stock, auch für Zimmer-
 herren sehr gut geeignet, sind im Hause Nr. 5
 neu, nächst der Klosterfrauenkirche, einzeln oder
 zusammen zur Michaelizeit zu beziehen. Anfra-
 gen dortselbst. (3564) 3-3

Eine schöne

Wohnung,

ganz neu restauriert, bestehend aus 3 Zimmern
 sammt Zugehör, ist vom 1. Oktober d. J. zu
 vermieten. — Näheres beim Hausbesitzer,
Wienerstraße Nr. 8 neu. (3548) 3-3

Eine Wohnung,

sonnseitig, freundlich, aus drei Zimmern,
 Kabinett, Sparherdfläche u. s. w. bestehend,
 ist vom Michaelitermine an zu überlassen.
 Nähere Auskunft in **F. Müller's**
Annoncen-Bureau. (3484) 3-3

Triester

Commercialbank

Triest.

Die **Triester Commercialbank**
 empfängt Geldeinlagen in österrei-
 chischen Bank- und Staatsnoten wie auch
 in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
 mit der Verpflichtung, Kapital und
 Interessen in denselben Valuten zu-
 rückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel
 und gibt Vorschüsse auf öffentliche
 Werthpapiere und Waren in den ob-
 genannten Valuten. (1) 36

Sämmtliche Operationen finden zu
 den in den Triester Lokalblättern zeit-
 weise angezeigten Bedingungen statt.

Concursverlautbarung

zur Besetzung zweier Stiftungsplätze für Studierende der höheren
 technischen Wissenschaften.

Von den durch den Sparkassenverein errichteten vier Stipendien für Studierende
 welche sich den höheren technischen Studien widmen und aus Krain gebürtig sind,
 sind vom Schuljahr 1877/78 angefangen zwei Stiftungsplätze mit jährlichen 157 fl.
 50 kr. in Erledigung gekommen.

Die Gesuche sind, mit dem Geburtscheine, mit den Zeugnissen über die bis-
 herigen Studien, mit dem Nachweise der Dürftigkeit und mit Sittenzugnissen
 belegt,

bis 24. September 1877

der Sparkassen-Amtsdirection zu übergeben.

Laibach 1. September 1877.

(3676) 2-1

Direction der krainischen Sparkasse.

P. T.

Ich beehre mich hiermit die Anzeige zu machen, daß ich in Laibach bei Herrn

Franz Müller,

Annoncenbureau-Inhaber, Fürstenhof, Haus-Nr. 14 neu,

eine **Agentur meines Hauses** errichtet habe, und erlaube mir, die Dienste dieser
 meiner Vertretung zur gefälligen Benützung anzuempfehlen.

Mein Institut dient:

- a) den **kaiserl. königl. und anderen Behörden** zur Publication von Bekanntmachungen,
 Licitationen, Submissionen, Verpachtungen, Verkäufen, Concursen, Subhastationen, Auf-
 geboten u. s. w.;
- b) den **Herren Advokaten und Notaren, Guts- und Domänenverwaltungen** zur
 Veröffentlichung von Auktionsanzeigen, An- und Verkäufen u. s. w.;
- c) den **Verainen, Associationen, vielen Banken und Actiengesellschaften** sowie
 Instituten jeder Branche zu Ankündigungen ihrer Versammlungen, Tarife, Rechnungs-
 abschlässe u. s. w.;
- d) für **Stellenangebote und Gesuche, An- und Verkäufe, Vermieths- und Mieths-
 gesuche, Geschäftsanzeigen** u. s. w.;
- e) bei **Familienereignissen** zur Bekanntmachung von Geburten, Taufen, Verblin-
 dungen, Todesfällen, Danksagungen u. s. w.,
 sowie überhaupt zur Beförderung aller derjenigen Annoncen, welche sich zur Veröffentlichung
 in den Zeitungen eignen, und werden vorherige **Kostenanschläge** bereitwillig aufgestellt.

Mein **Geschäftsprogramm** ist folgendes:

- 1.) Zweckmäßige Auswahl der für jeden einzelnen Fall geeignetsten Blätter.
- 2.) Schnellste Expedition aller Aufträge.
- 3.) Billigste Berechnung nach dem Original-Preisenpreise, bei größeren Aufträgen höchstmöglicher
 Rabatt. Porto und Spesen werden nicht berechnet.
- 4.) Unentgeltliche, freundliche und bereitwilligste Auskunft über alle das Inserieren betreffenden
 Angelegenheiten.
- 5.) Prompte Uebersendung der auf Chiffre-Annoncen einlaufenden Offerte.
- 6.) Strengste Discretion.

Meine Agentur führt Aufträge aus, erteilt bereitwillig Auskünfte und verabfolgt
 den **P. T. Inserenten** auf Wunsch auch Zeitungskataloge.
 Wien, 6. September 1877.

Rudolf Mosse,

Annoncen-Expedition für sämtliche Zeitungen Oesterreichs,
 Ungarns und des Auslandes.

(3680)